

Termine März 2026 (Änderungen vorbehalten)

So	01.03.	9:15	Chorübungsstunde (vor dem Gottesdienst)
So	01.03.	10:00	Entschlafenen-Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Kadler
Mi	04.03.	19:30	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Bezirksevangelist Radtke
So	08.03.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So	08.03.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Priester Schulz
So	08.03.	11:00	Jugendgottesdienst in Zehlendorf
Mi	11.03.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
So	15.03.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So	15.03.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Kadler
Mi	18.03.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
So	22.03.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So	22.03.	10:00	Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Bezirksevangelist Schönicke
Mo	23.03.	20:00	Ämterstunde in Nauen
Mi	25.03.	19:30	Gottesdienst in Brieselang
			vom 28. zum 29.03. die Uhr eine Stunde vorstellen!
So	29.03.	9:15	Chorübungsstunde (vor und nach dem Gottesdienst)
So	29.03.	10:00	Palmsonntags-Gottesdienst in Nauen, Dienstl. Vorsteher Kadler
Mi	01.04.	19:30	kein Gottesdienst!
Fr	03.04.	10:00	Karfreitags-Gottesdienst in Nauen, Bezirksapostel-Übertragung aus Charlottenburg

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland – Gemeinde Nauen

Herausgeber: Gemeindevorsteher Thomas Kadler (ViSdP), nauen@nak-gemeinde.info, Mobil 01727622475

Neuapostolische Gemeinde Nauen, Schützenstraße 18, 14641 Nauen

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel; **Satz:** Sophie Becker
Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Gemeindebrief

Nauen

März 2026



„Gott ist gegenwärtig!
Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten!“
(Gesangbuch Nr. 103)





„Gott ist gegenwärtig“ – so beginnt eines der bekanntesten Lieder von Gerhard Tersteegen. Der pietistische Mystiker und Liederdichter des 18. Jahrhunderts meinte diese Gegenwart wörtlich: nicht nur im Gottesdienst, sondern überall, auch in der erwachenden Natur des Frühlings. Dabei schwärmte er nicht von der Natur um ihrer selbst willen. Er las in ihr wie in einem riesigen Buch, das von Gott erzählt – deutlich genug, um ihn zu erkennen, und bescheiden genug, um nicht an seine Stelle zu treten.

In den ersten brechenden Knospen des Frühjahrs erkannte er ein Gleichnis für das verborgene Wirken Gottes: So wie das Leben im Winter unsichtbar in der Erde ruht und zur rechten Zeit hervorbricht, so wirkt Gott auch in unserer Seele; leise, verlässlich, zu seiner Zeit. Die Verlässlichkeit der Natur deutet auf einen Gott, der auch in unserem Leben nichts dem Zufall überlässt und täglich für die Seinen da ist (Mt 28,20). Gerade in Zeiten, in denen wir sein Handeln nicht spüren oder verstehen, dürfen wir auf diese Treue vertrauen; sie ist so gewiss wie der Frühling nach dem Winter.

Für die geistliche Reifung des Menschen gilt: Wachstum braucht Zeit und Geduld. Im Gleichnis vom Senfkorn macht Jesus dies anschaulich (Mt 13,31.32). Aus dem kleinsten Samenkorn wird ein Baum, in dessen Zweigen Vögel wohnen. Das Reich Gottes wächst aus unscheinbaren Anfängen – und so auch der Glaube in uns. Wachstum lässt sich nicht erzwingen, aber wir können günstige Bedingungen schaffen: durch Gebet, Gemeinschaft, Gottesdienst und das Brechen des Brotes. So entfaltet sich Glaube und wird für uns und für andere zum Segen.

Mit dem Frühling schenkt Gott Licht und Wärme zurück. Sie sind sichtbare Zeichen seiner erneuernden Kraft. Was er in der Natur bewirkt, will er auch in uns wirken: dass wir auftauen, aufbrechen und jeder an seinem Platz „Licht der Welt“ ist (Matthäus 5,14). Jeder auf seine Art. Hauptsache raus aus der Winterstarre und rein ins aktive Gemeindeleben.

Von der Schöpfung lernen? Jesus hat es vorgemacht. Er hat auf die Schöpfung zurückgegriffen, um seine Botschaft zu erklären. Dazu gehört auch die Zukunft. „Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum“ (Matthäus 24,32), sagt er, wenn er von seiner Wiederkunft und dem spricht, was dann neu beginnen wird. Der Frühling kommt nicht vielleicht oder möglicherweise – er kommt gewiss. Die Wiederkunft Christi auch. Und mit ihr unser aller Heil.

Euer Dirk Schulz (Apostel Schulz ist zuständig für die Bezirke Bremen, Emden, Hamburg-Ost, Hamburg-Süd, Oldenburg, Stade und Wilhelmshaven)

95 Jahre erlebter Glaube – Gemeinde Nauen feiert besonderes Jubiläum

Mit einem festlichen Gottesdienst beging unsere Neupostolische Gemeinde Nauen am Sonntag, 15.02.2026 ihr 95-jähriges Kirchenjubiläum. Zahlreiche Gemeindemitglieder sowie Gäste aus nah und fern, nahmen an den Feierlichkeiten teil und blickten gemeinsam auf fast ein Jahrhundert Gemeindeggeschichte zurück.

Der Jubiläumsgottesdienst wurde von unserem Bezirksvorsteher F. Hinz, mit dem Textwort: „Glaube wird durch Werke sichtbar“ (Jak 2,15.16), gehalten und stand ganz im Zeichen von Dankbarkeit und Gemeinschaft. In seiner Predigt erinnerten er, Bezirksevangelist R. Radtke und unser Vorsteher T. Kadler, an die Anfänge der Gemeinde, die vor 95 Jahren gegründet wurde und an viele Generationen von Gläubigen, die das Gemeindeleben bis heute geprägt haben. Dabei wurde deutlich, dass die Kirche stets der Ort des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und des Zusammenhalts gewesen ist – auch in herausfordernden Zeiten.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Chor und Instrument begleitet, die dem Anlass durch eigens für das Jubiläum ausgewählte Stücke, einen würdigen und feierlichen Rahmen verliehen. Die Musik unterstrich die geistliche Botschaft des Tages und fand großen Anklang bei den Geschwistern.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sangen alle Geschwister in der Gemeinde unsere "kirchliche Hymne": „Der Herr ist mein Licht“, gefolgt von einem Jubiläumsfilm, der die Geschichte und Entwicklung der Gemeinde in bewegenden Bildern und Erinnerungen aus 95 Jahre Revue passieren ließ.

Im Anschluss an den Gottesdienst, bot sich bei einem gemeinsamen Mittagessen, anschließendem Kaffee und Kuchen, Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Die für diesen Anlass erstellte Chronik und Bildband, wurde mit Freude von den Geschwistern zusammen angesehen und viele Erinnerungen an frühere Zeiten wurden wachgerufen, aber auch der Blick in die Zukunft gerichtet. Schon im Vorfeld wurde besonders das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Gemeindemitglieder gewürdigt, die über Jahrzehnte hinweg alles mitgetragen haben.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, sei es der wundervolle Blumenschmuck, das Einrichten des Kirchenraumes, das Organisieren der Feierstätte, des Mittagessens, das Backen sowie die Vor- und Nachbereitung bezüglich der Reinigung. Diesen Tag haben wir gemeinsam zu einem unvergesslichen Tag gemacht. *Anne-Kathleen Bigalk*

Unsere Gemeinde im Internet: <https://nauen.nak-nordost.de>